



Allgäuer Dorfausstellung in München

LEADER-Projekt zu lebenswerter Heimat

Wie erhält man eine lebenswerte Heimat? Das LEADER-Projekt „Dorfkerne-Dorfränder“ aus den Landkreisen Unter- und Ostallgäu hat sich genau mit dieser Frage beschäftigt. Das Ergebnis ist ein Werkzeugkasten („Praxishandbuch zur Ortsbildpflege“) mit Lösungsansätzen, der Gemeinden bei einer gezielten Entwicklung ihrer Dorfkerne und Dorfränder helfen soll. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten hat das Vorhaben mit 72.000 Euro aus dem EU-LEADER-Programm unterstützt. Laut dessen Leiter Dr. Alois Kling geht es bei dem Projekt um eine Weiterentwicklung des ländlichen Raums, bei der die Identität der Dörfer gewahrt bleiben soll. Auf Initiative von LEADER-Koordinator Ethelbert Babl wurde zu diesem Thema eine eigene Ausstellung konzipiert, deren erste Station das Bayerische Landwirtschaftsministerium in München ist und die anschließend im Allgäu und ganz Bayern auf Wanderschaft geht.



Bildunterschrift:

Sie freuen sich über die Eröffnung der Ausstellung in München, von links: Dieter Ofenhitzer, LEADER-Referatsleiter Landwirtschaftsministerium, Heiko Gansloser, Geschäftsführer Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ostallgäu, Ethelbert Babl, LEADER-Koordinator AELF Kempten, Sonja Keck-Herreiner, Leiterin der LEADER-Bewilligungsstelle, Hans-Joachim Weirather, Landrat und LAG-Vorsitzender Unterallgäu, Prof. Dr. Dr. Lothar Zettler, Dr. Alois Kling, Leiter des AELF Kempten, Maximilian Geierhos, Abteilungsleiter im StMELF und Michael Stoiber, Geschäftsführer der LAG Unterallgäu

Das Praxishandbuch gibt es zum Herunterladen auf <http://dorfkerne-dorfraender.de/>